

Waldheim Sonnenland

Regierung bestätigt Rechtsauffassung des BN

Flächennutzungsplan (FNP) müsste geändert werden

Die geplante Privatisierung des ehemaligen Waldheims Sonnenland im Fürther Stadtwald in Eigentumswohnungen geht nicht so glatt durch, wie von der Stadt Fürth geplant. Mit Schreiben vom 24. Juli 2020 teilt Regierungspräsident Dr. Thomas Bauer dem BUND Naturschutz mit: *„Die Regierung von Mittelfranken ist der Auffassung, das Vorhaben einer privaten Wohnnutzung des ehemaligen Waldheims Sonnenland sollte bereits aus Gründen der Rechtsklarheit erst nach einer Änderung des FNP verwirklicht werden.“* Die Stadt Fürth werde darauf hingewiesen.

„Damit bestätigt die Regierung unsere Rechtsauffassung, dass die Stadt Fürth die Gemeinbedarfsfläche nicht einfach in eine private Wohnfläche umwandeln darf. Sollte die Stadt trotz der öffentlichen Kritik an dem Vorhaben festhalten, müsste sie nun zuerst eine Änderung des Flächennutzungsplanes durchführen, die mit einer Anhörung der Öffentlichkeit verbunden ist. Das verschafft uns auf jeden Fall Zeit und die Möglichkeit, das Vorhaben öffentlich groß zu diskutieren. Wir wollen mitten im Fürther Stadtwald keine private Splittersiedlung, die man ja nie wieder wegbekäme“, so Waltraud Galaske, Stellvertretende Vorsitzende der Kreisgruppe Fürth-Stadt.

Der Vorsitzende der Fürther Kreisgruppe, Reinhard Scheuerlein und der Regionalreferent für Mittel- und Oberfranken, Tom Konopka, hatten sich Mitte Mai an die Regierung gewandt und auf einer Flächennutzungsplanänderung bestanden. Die Regierung ist die zuständige Behörde, die den Flächennutzungsplan der Stadt genehmigt.

Reinhard Scheuerlein weilt derzeit im Urlaub.

Für Rückfragen:

Tom Konopka, Regionalreferent für Mittel- und Oberfranken

Telefon 0911 81878-24, 0160 8531944

Mail: tom.konopka@bund-naturschutz.de

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Nürnberg, 28.07.2020

PM 076/20 LFG

Wald